



Podcasts produzieren

Der Einsatz von Podcasts ist vielfältig. Wenn Sie noch nie einen Podcast produziert haben, dann gilt das Motto: **„Keep it simple!“** Erstellen Sie zunächst einen einfachen Podcast, da Sie sich mit verschiedenen Dingen auseinandersetzen sollten, z. B. der Themenfindung, dem Podcast-Skript, der Technik, den Sprechübungen und dem Schnittprogramm. Ihr Ziel sollte sein, einen qualitativ guten Podcast zu produzieren, und das braucht etwas Übung.



So gehen Sie vor!

Lesen Sie das Arbeitsblatt durch. Sprechen Sie mit Ihrer Lehrkraft im Vorfeld ab, welche Datenschutzrichtlinien an Ihrer Schule bzw. in Ihrem Bundesland gelten bzw. in welchem Rahmen, also von wem der Podcast angehört werden soll (öffentlich, begrenztes oder geschlossenes Publikum ► siehe letzte Seite). Klären Sie ab, wie viel Zeit Ihnen für die gesamte Podcast-Produktion zur Verfügung steht. Tragen Sie die zur Verfügung stehenden Zeiten in die Zeitboxen (Rand) ein. Wenn Sie keine Podcast-Erfahrungen haben, sollten Sie keinen zu straffen Zeitplan aufstellen.



Themenfindung – wie finden Sie das passende Thema?

- Überlegen Sie sich ein Thema, das zu Ihrem derzeitigen Unterricht passt. Bei der Ideenfindung können Sie das **AB: Brainstorming (► S. 15)** nutzen bzw. bearbeiten Sie das von der Lehrkraft vorgegebene Thema.
- Setzen Sie sich inhaltlich mit dem Thema auseinander, das **AB: Recherche-Profi (► S. 160)** hilft Ihnen dabei.
- **Hier ein paar Ideen:**
 - ✓ Diabetes II – eine Altersfrage?
 - ✓ News aus der Diabetes-Forschung
 - ✓ Fünf Tipps, wie man sich im stressigen Schulalltag vollwertig ernähren kann.
 - ✓ Zukunftssesser/in werden – auf was warten?
 - ✓ Drei Ernährungsmythen auf den Punkt gebracht!
 - ✓ Ist Superfood wirklich supergut?
 - ✓ Können die vielen Kilos ohne Jo-Jo-Effekt purzeln?



Was muss ich beim Verfassen eines Podcast-Skripts beachten?

Ein Skript hilft, die Podcast-Episoden gekonnt aufzubauen. Es gibt dem Podcast und dem Sprecher/der Sprecherin die nötige Struktur. Wie detailliert ein Skript verfasst werden sollte, hängt von den Kenntnissen und Erfahrungen ab, die ein(e) Podcast-Produzent/in hat. Podcasts haben einen generellen Aufbau, der etwas variiert, je nachdem, wie viele Personen beteiligt sind.

1. Aufbau eines Podcast-Skripts

Intro: Begrüßen Sie freundlich Ihre Hörer/innen und stellen Sie sich und ggf. Ihre Co-Hosts vor. Motivieren Sie Ihre Zuhörer/innen, indem Sie das Podcast-Thema mit einem Interesse weckenden Einleitungssatz umreißen. Häufig wird vor oder nach dem Intro eine kurze einprägsame Melodie (Jingle) eingespielt.

Vorstellungsrunde: Stellen Sie ggf. Ihre Gäste bzw. Interviewpartner/innen vor. Zeigen Sie dabei auf, warum diese Personen dabei sind.

Überleitung: Verwenden Sie einen passenden Soundeffekt (▶ siehe Schnittprogramm) oder eine passende Phrase (▶ Redewendung), um den Hauptteil einzuleiten.

Hauptteil: Legen Sie zunächst die Hauptpunkte fest und gehen Sie dann näher auf die Einzelheiten ein bzw. beleuchten Sie die Hintergründe (z. B.: Was? Warum? Welche Folgen?). Sie können hier verschiedene Meinungen durch Interviews und/oder Original-Töne einfügen. Nach dem ersten Hauptpunkt folgt der nächste usw.

Beispiel: Drei Ernährungsmythen auf den Punkt gebracht! Hauptpunkt 1: Mythos 1 nennen, Einzelheiten und Hintergründe und ggf. Folgen aufzeigen; Hauptpunkt 2: Mythos 2 nennen, Einzelheiten aufzeigen, evtl. Expert/inneninterview mit einfließen lassen ...

Tipps für einen Interview-Podcast: Überlegen Sie im Vorfeld die Fragen und leiten Sie diese an Ihren Gast/Ihre Gäste weiter, damit diese sich auf das Gespräch vorbereiten können. In der Regel ergeben sich während des Podcasts spontane Fragen. Das ist vorteilhaft, denn so wirkt Ihr Podcast lebendig. Achten Sie jedoch darauf, beim Gespräch nicht zu stark vom Thema abzuweichen. Verteilen Sie die Gesprächsanteile Ihrer Gäste gleich. Machen Sie im Vorfeld deutlich, dass sich die Gäste nicht gegenseitig unterbrechen.

Beispiel: Hauptpunkt 1: Frage 1 an Gast 1, Gast antwortet auf die Frage, führt die Einzelheiten aus; Hauptpunkt 2: Frage an Gast 2, dieser übernimmt die Ausführung und ggf. nimmt Gast 1 Ergänzungen vor ...

Zusammenfassung: Fassen Sie die Hauptpunkte am Ende kurz und bündig zusammen. Leiten Sie ggf. Folgerungen oder Zukunftsentwicklungen ab.

Outro: Bedanken Sie sich am Ende bei Ihren Zuhörenden. Sie können gerne einen eigenen Slogan entwickeln, wenn Sie mehrere Folgen aufnehmen.

Call-to-Action (CTA): Fordern Sie Ihre Hörer/innen freundlich auf, Ihren Podcast zu abonnieren, zu liken oder zu teilen.

Teaser: Sollten Sie weitere Folgen produzieren, können Sie Ihre Hörer/innen auf das nächste Thema einstimmen und dieses begeistert ankündigen.



2. Schreib- und Sprachstil

- Es sollten kurze, klare, verständliche Sätze gebildet werden. Schachtelsätze sind zu vermeiden.
- Fremdwörter/Fachwörter müssen erklärt werden.
- Abkürzungen sollten ausgeschrieben und mindestens einmal erklärt werden.
- Grundsätzlich sollten Zahlen sparsam zum Einsatz kommen.
- Es sollten Bilder (Bildsprache) erzeugt werden.
- Gut ist, wenn alle Sinne angesprochen werden, also erklärt wird, wie etwas aussieht, schmeckt, riecht und sich anfühlt.
- Ein aktiver Schreib- und Sprachstil wirkt lebendig und natürlich.
- Zitate werden in der Regel in der „indirekten Rede“ wiedergeben.
- Bei prägnanten, kurzen Zitaten kann auch die „direkte Rede“ verwendet werden.

Aha _____



Vielleicht haben Sie im Deutschunterricht die Möglichkeit, sich mit der Stimmtechnik und dem Sprechen auseinanderzusetzen.

Die folgende „Vorlage: Podcast-Skript“ bietet Ihnen eine Struktur.



Beispiel-Vorlage: Podcast-Skript

Thema: _____

Namen der Personen

Sprecher/innen: _____

Gast 1: _____

Gast 2: _____

Hinweise:

Termine (T) / Zeit (Z)

Skript verfassen	Aufnahmen	evtl. Interview	Schnitt	End-Check /Abgabe
T: _____	T: _____	T: _____	T: _____	T: _____
Z: _____	Z: _____	Z: _____	Z: _____	Z: _____

Zeiten	Bezeichnungen	Sprecher/innen, Gäste	Text inkl. Fragen (kurz und knapp halten)
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____



Technische Ausstattung

Um die Aufnahmen zu produzieren, stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, z. B. ein Smartphone/Tablet/PC, ein spezielles Aufnahmegerät oder ein professionelles Studio. Dieses Arbeitsblatt beschränkt sich auf die erstgenannte Möglichkeit.

Aufnahme mit dem Smartphone/Tablet/PC durchführen

- Um eine Tonspur aufzunehmen, kann eine bereits vorinstallierte oder kostenlose App auf dem Smartphone/Tablet genutzt werden (z. B. iOS-App: Sprachmemo, Diktiergerät; Android-App: Audio Recorder/Diktiergerät). Verfügt man ausschließlich über einen PC, kann ein Online-Voice-Recorder verwendet werden.
- Bevor die Aufnahme in ein Schnittprogramm (z. B. Audacity) übertragen und dort bearbeitet wird, kann sie meist direkt in der App geschnitten und optimiert werden. Ist keine Aufnahme im MP3- oder WAV-Format in der App möglich, muss sie in eines dieser Formate konvertiert werden (z. B. im VLC media player).
- **Tonqualität:** Um eine gute Tonqualität zu erzielen, sollte ein gutes Mikrofon mit Popschutz (Ansteckgerät, Headset oder Standmikrofon für den PC) zum Einsatz kommen. Viele Medienzentren bieten Mikrofone zum Ausleihen an. Eine Nachfrage lohnt sich. Zudem sollten die Aufnahmen in einem kleinen, schall- und geräuscharmen Raum erfolgen. Störgeräusche sollten ausgeschaltet werden.



Erste Sprechübungen

Bevor Sie den Podcast aufnehmen, sollten Sie zunächst das Sprechen üben. Gehen Sie dabei so vor:

- Nutzen Sie in Ihrem Smartphone oder Tablet die Diktierfunktion. Sollte Ihnen beides nicht zur Verfügung stehen, suchen Sie im Internet einen kostenlosen Online-Voice-Recorder.
- **Sprechübung**
Verfassen Sie ein kurzes Skript, in dem Sie sich kurz vorstellen und ein nettes Erlebnis notieren. Sprechen Sie den Text ein.
Hören Sie sich Ihre Aufnahme an. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - ✓ Wie hat sich das Aufnehmen angefühlt?
 - ✓ Wie gefällt Ihnen Ihre Stimme? Was hat Sie dabei überrascht?
 - ✓ Was war gut, was möchten Sie verbessern?
- **Generell gilt:** Sprechen Sie deutlich, verständlich, in einem angemessenen Tempo und bleiben Sie dabei unbedingt authentisch. Sie sind Sie!
- Nehmen Sie nun, mit dem Podcast-Skript, den Podcast auf. Es kann sein, dass Sie einzelne Sequenzen wiederholen müssen, weil Sie damit nicht zufrieden sind. Das ist normal.



Schnittprogramm

Die eingesprochenen, konvertierten, hochgeladenen Dateien (inkl. Sounds, Geräuschen, siehe unten) können in einem kostenlosen Schnittprogramm, z. B. Audacity, für alle Betriebssysteme (► Video) passend zugeschnitten werden. Der Vorteil dabei ist, dass nach der Installation „offline“ gearbeitet werden kann, sodass die Speicherung von personenbezogenen Daten verhindert wird. Selbstverständlich können auch andere Schnittprogramme (z. B. GarageBand) zum Einsatz kommen. Am Ende sollte noch ein End-Check zur Freigabe durchgeführt werden.

Einbauen von Sounds und Geräuschen

Ein Podcast wirkt immer lebendig, wenn vor oder nach dem Intro oder bei Übergängen eine einprägsame Melodie (Jingle) eingebaut wird. Je nach Podcast-Thema können Geräusche sehr passend sein. Soundeffekte sollten also beim Schnitt mit eingebaut werden.

Hier folgt eine kleine Auswahl von Anbietern, die für nichtkommerzielle Zwecke Soundeffekte, Signale oder Klingeltöne zur Verfügung stellen. Grundsätzlich sollten die Datenschutzrichtlinien und Urheberrechte genau gelesen und beachtet werden.

- www.audiyou.de ► kostenfreie Audiothek
- www.Auditorix.de ► kostenfreie Musik, Signale und Klingeltöne
- www.hoerspielbox.de ► diverse Sounds
- www.handysektor.de ► Sammlung von Datenbanken

Veröffentlichung

Die Frage der Veröffentlichung wurde bereits im Vorfeld geklärt. Prinzipiell kann der Podcast öffentlich, also einem breiten Publikum oder aber auch einem begrenzten bzw. geschlossenen Publikum zur Verfügung gestellt werden.

Breites Publikum (Öffentlichkeit): Soll der Podcast einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, z. B. auf der Schulhomepage oder über Anbieter, die den Podcast über Streaming-Dienste oder Podcatcher verteilen, müssen unbedingt alle Datenschutzrichtlinien eingehalten werden (z. B. Urheberrechte, Einverständniserklärungen von erwachsenen Schüler/innen oder von Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen).

Begrenztes Publikum: Der Podcast kann einem begrenzten Publikum (z. B. der Klasse, den Eltern) passwortgeschützt zur Verfügung gestellt werden. Auch in diesem Fall sind die Datenschutzrichtlinien zu beachten.

Geschlossenes Publikum: Der Podcast wird nur ganz bestimmten Personen (z. B. der Lehrkraft) zur Verfügung gestellt. Dies ist bei einer Leistungsbeurteilung durchaus eine mögliche Variante.

Aha _____



Mittlerweile gibt es auch Apps (z. B. Anchor FM), mit denen recht einfach Podcasts erstellt werden können. Das Interessante dabei ist, dass entsprechende Sounds bereits vorhanden sind und der Zuschnitt sehr einfach funktioniert. Die Nutzung von einem zusätzlichen Schnittprogramm entfällt. Zudem wird der Podcast nach der Einwilligung sofort veröffentlicht.

Ganz wichtig: Es muss im Vorfeld geprüft werden, ob die Apps den Datenschutzbestimmungen des jeweiligen Bundeslandes und der Schule entsprechen.